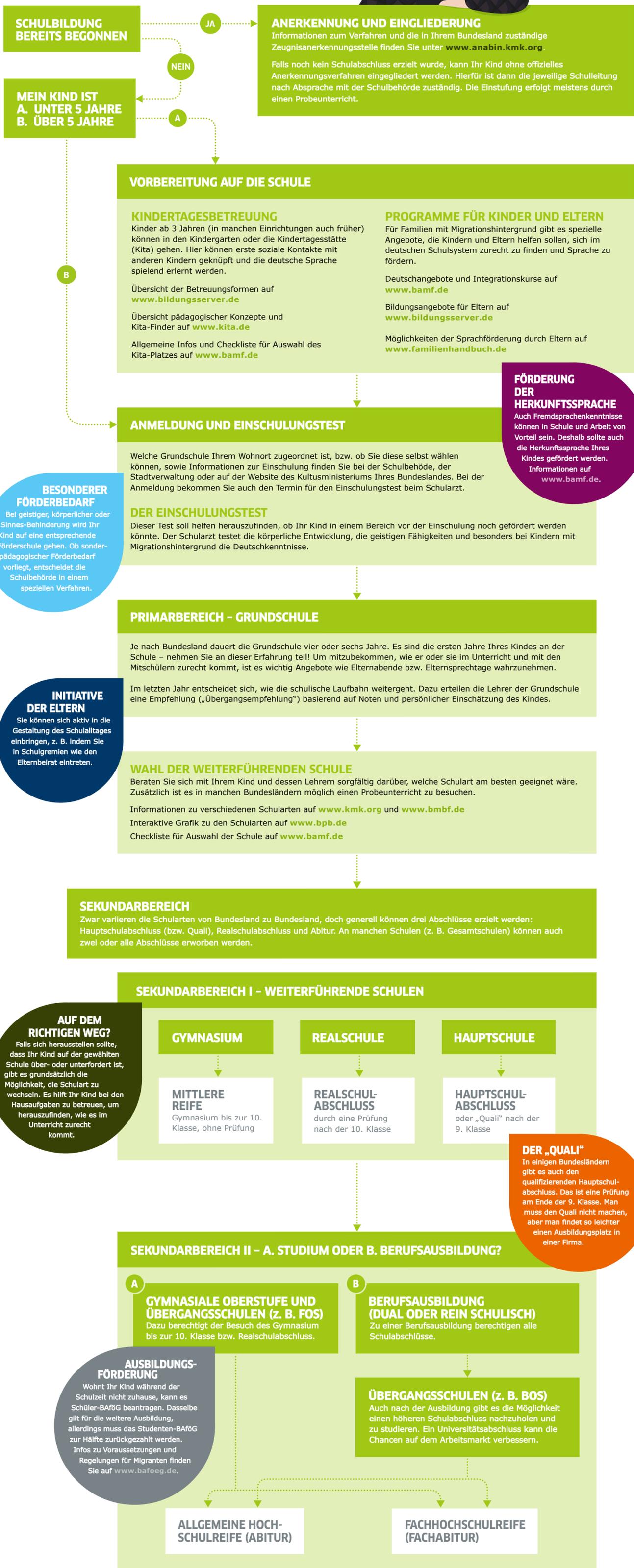


# WIE FUNKTIONIERT DAS DEUTSCHE SCHULSYSTEM?

Sie haben Kinder im schulpflichtigen Alter? Hier bekommen Sie einen Überblick über die verschiedenen Bildungsstufen und Schularten und erfahren noch einige hilfreiche Tipps, wie Sie Ihr Kind bei einer erfolgreichen Schulbildung in Deutschland unterstützen können:



**FÖRDERUNG DER HERKUNFTSSPRACHE**  
Auch Fremdsprachenkenntnisse können in Schule und Arbeit von Vorteil sein. Deshalb sollte auch die Herkunftssprache Ihres Kindes gefördert werden.  
Informationen auf [www.bamf.de](http://www.bamf.de).

**BESONDERER FÖRDERBEDARF**  
Bei geistiger, körperlicher oder Sinnes-Behinderung wird Ihr Kind auf eine entsprechende Förderschule gehen. Ob sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt, entscheidet die Schulbehörde in einem speziellen Verfahren.

**INITIATIVE DER ELTERN**  
Sie können sich aktiv in die Gestaltung des Schulalltages einbringen, z. B. indem Sie in Schulgremien wie den Elternbeirat eintreten.

**AUF DEM RICHTIGEN WEG?**  
Falls sich herausstellen sollte, dass Ihr Kind auf der gewählten Schule über- oder unterfordert ist, gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, die Schulart zu wechseln. Es hilft Ihr Kind bei den Hausaufgaben zu betreuen, um herauszufinden, wie es im Unterricht zurecht kommt.

**DER „QUALI“**  
In einigen Bundesländern gibt es auch den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Das ist eine Prüfung am Ende der 9. Klasse. Man muss den Quali nicht machen, aber man findet so leichter einen Ausbildungsplatz in einer Firma.

**AUSBILDUNGS-FÖRDERUNG**  
Wohnt Ihr Kind während der Schulzeit nicht zuhause, kann es Schüler-BAföG beantragen. Dasselbe gilt für die weitere Ausbildung, allerdings muss das Studenten-BAföG zur Hälfte zurückgezahlt werden. Infos zu Voraussetzungen und Regelungen für Migranten finden Sie auf [www.bafög.de](http://www.bafög.de).

- ELTERNABEND**  
Mehrere Male im Jahr gibt es einen Elternabend. Sie bekommen wichtige Informationen von der Schule, sprechen über geplante Ausflüge und Klassenfahrten. Und Sie lernen die anderen Eltern kennen.
- ELTERNSPRECHTAG**  
Ein Termin mit einem Lehrer der Schule. Man bekommt Informationen direkt vom Lehrer. Er informiert Sie über die Leistung und das Verhalten von Ihrem Kind in der Schule.
- FACHOBERSCHULE (FOS)**  
Nach der Realschule kann man die Fachoberschule besuchen. Diese Schule ist beruflich orientiert. Es gibt zum Beispiel Fachoberschulen für Technik oder soziale Berufe. In die Fachoberschule geht man 2 Jahre, in die 11. und 12. Klasse. Man hat praktische und theoretische Fächer und ein langes Praktikum, zum Beispiel in einer Firma. Nach dem Ende der Fachoberschule kann man an einer Fachhochschule studieren.
- BERUFSOBERSCHULE (BOS)**  
Hier kann man in manchen Bundesländern einen höheren Schulabschluss machen. Man kann auf eine Berufsoberschule gehen, wenn man eine Berufsausbildung gemacht hat.